

dingß auch der Hoffnung Ausdruck gebe, es werde der hohen Staatsregierung gelingen, in der zuletzt vom Herrn Abg. von Dehlschlängel erwähnten Weise durch vorübergehende Anlagen, welche den späteren Umbau in keiner Weise präjudiciren, jetzt schon den in der That vorhandenen Uebelständen auf dem Bahnhofe Mittweida abzuhelpfen, und ich glaube, der hohen Staatsregierung ist durch die heutige Aussprache schon im Voraus Indemnität ertheilt, wenn sie in dieser Weise vorgeht, in einer Weise, welche jedenfalls nicht allzuviel Kosten verursachen wird.

Präsident Dr. Haberkorn: Begehrt noch Jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall. Ich schließe die Debatte.

Ich werde zuerst über die zu bewilligende Summe abstimmen lassen und dann zu dem Antrag Starke übergehen. Wenn derselbe abgelehnt wird, komme ich zum Deputationsvorschlag.

„Beschließt die Kammer:

die unter Titel 5 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats verlangten 138,000 Mark zur Umwandlung des Personenhaltepunktes Altmitweida in eine Güterhaltestelle zu bewilligen?“

Einstimmig: Ja.

Der Herr Abg. Starke hat den Antrag gestellt:

„Die Kammer wolle beschließen:

die auf Vergrößerung des Staatsbahnhofs Mittweida gerichteten Petitionen

- a) des Stadtrathes zu Mittweida,
- b) der Gewerbtreibenden von Mittweida und Umgebung

der königl. Staatsregierung zur Erwägung zu übergeben.“

„Will die Kammer diesen Antrag annehmen?“

Der Antrag ist gegen 24 Stimmen abgelehnt.

„Beschließt die Kammer, die genannten Petitionen zunächst für erledigt anzusehen?“

Einstimmig: Ja.

Somit wäre der Gegenstand der heutigen Tagesordnung erledigt.

Die nächste Sitzung beraume ich auf Montag Mittag 12 Uhr an und setze folgende Gegenstände auf die Tagesordnung:

1. Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 28, die Veräußerung und den Erwerb von Grundstücken bei den Landes-Pfleg-, Straf- und Besserungsanstalten betreffend;
2. Schlußberathung über den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition Karl Friedrich Däumler's und Genossen um Gewährung von Pension;
3. dergleichen über den Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation, die Petition des Fleischwaarenhändlers Gustav Illing in Dresden, die Verbrauchsabgabe von Fleischwerk betreffend;
4. dergleichen, die Petition des Christian Julius Wagner in Bschopau um Erhöhung der Entschädigung wegen erlittenen Brandunfalls betr.

Die heutige Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 10 Uhr 31 Min.)

Redacteur: Commissionsrath Reinhold. — Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: am 24. Januar 1888.

27 JAN. 88